





Die Beiträge höher festzusetzen, als nach der genauen Berechnung erforderlich gewesen wäre. Treten also nicht ganz besondere Umstände ein, so übersteigt am Ende des Jahres, selbst nach Zahlung der Pensionen, das vorhandene Capital den Gesamtbeitrag der berechneten Reservefonds.

Von diesem Ueberschuß kommen 75 Proc. an die Mitglieder, welche bereits fünf Jahre für eine Pension Beiträge zahlen, nach Verhältnis der Höhe dieser Einzahlungen in Form einer Dividende zur Verteilung, wodurch eine nicht unbedeutende Beringerung der Beiträge im 6. Jahre der Mitgliedschaft eintritt. Aus diesem Reservefond können auch Mitglieder, die Pensionen noch nicht beziehen, aber bereits drei Jahre dem Verbande angehören, eine Unterstützung in Form eines Darlehens erhalten; auch kann man sich durch Zahlung eines Extrabeitrags ein Begräbnisgeld von 100, 200 oder 300 M. sichern.

Pensionberechtigt sind alle Mitglieder, welche dienftunfähig sind oder das 65. Lebensjahr vollendet haben. Wird aber ein Mitglied innerhalb der ersten vier Jahre der Mitgliedschaft dienftunfähig, so hat dasselbe nur auf die Hälfte der versicherten Pension Anspruch.

Für dienftunfähig werden die Mitglieder erklärt, sobald sie wegen körperlicher oder geistiger Schwäche nicht mehr Unterricht erteilen. Die Dienftunfähigkeit wird von dem Directorium, dem Verbandsrathe und dem zur Directoratsversammlung vom Aufsichtsrath geforderten Delegierten beurteilt. Der Arzt befragt sich jedoch nicht bei der Abfertigung. Von dem Ausspruch des Verbandsarztes und des Directoriums kann in zweifelhafte Fällen dann an den Verwaltungsrath und die Generalversammlung appelliert werden.

Der Lehrerpensionsverband ist selbstständig weit davon entfernt, irgend welche particularistische Interessen zu verfolgen. Sein Hauptbureau ist zu Dresden, Rosenweg 48, woher auch hauptsächlich Statuten zu beziehen sind.

Aus Stadt und Land. \* Leipzig, 17. Mai. Der gestrige erste Festtag war, nachdem der Himmel in den frühen Morgenstunden ein höchst zweifelhaftes Gesicht zeigte, doch noch von dem besten Frühjahrsweiser begünstigt.

Schon von Tagesanbruch an war Jung und Alt auf den Beinen und ein unaufhörlicher Strom von Touristen und Fußwandelern nahm seinen Lauf nach den Bahnhöfen und zu allen Thoren hinaus in die schöne freie Gottesnatur. Ueberall in den Orten, wo Frühconcerthe stattfanden, waren die Gärten dichtgefüllt und in den prächtigen Waldpartien des Rosenthaler, des Neukircher, des Scheibenhölzer u. herrschte eine fröhliche Feststimmung.

Der oben angeregten Frage nach der Sicherheit des Vereins diene noch als weitere Antwort, daß namhafte Persönlichkeiten, wie Schulrath Koss, die Sache einer sehr eingehenden Kritik und vor dem Beitritte des Freimaurer-Ordners-Instituts zu Dresden eine hohe sachverständige Persönlichkeit Sachsens die Berechnung einer eingehenden Prüfung unterzogen haben. Beide und noch viele andere Urtheile sind äußerst günstig.

Kaffe sich also durch solche Zweifel Niemand vom Beitritte abhalten. Die Zeit, wo die Pension gebraucht wird, kann jeden Tag kommen, und überdies steigen ja mit dem Alter auch die Beiträge.

\* Leipzig, 17. Mai. Der gestrige erste Festtag war, nachdem der Himmel in den frühen Morgenstunden ein höchst zweifelhaftes Gesicht zeigte, doch noch von dem besten Frühjahrsweiser begünstigt.

Schon von Tagesanbruch an war Jung und Alt auf den Beinen und ein unaufhörlicher Strom von Touristen und Fußwandelern nahm seinen Lauf nach den Bahnhöfen und zu allen Thoren hinaus in die schöne freie Gottesnatur. Ueberall in den Orten, wo Frühconcerthe stattfanden, waren die Gärten dichtgefüllt und in den prächtigen Waldpartien des Rosenthaler, des Neukircher, des Scheibenhölzer u. herrschte eine fröhliche Feststimmung.

Der oben angeregten Frage nach der Sicherheit des Vereins diene noch als weitere Antwort, daß namhafte Persönlichkeiten, wie Schulrath Koss, die Sache einer sehr eingehenden Kritik und vor dem Beitritte des Freimaurer-Ordners-Instituts zu Dresden eine hohe sachverständige Persönlichkeit Sachsens die Berechnung einer eingehenden Prüfung unterzogen haben. Beide und noch viele andere Urtheile sind äußerst günstig.

Kaffe sich also durch solche Zweifel Niemand vom Beitritte abhalten. Die Zeit, wo die Pension gebraucht wird, kann jeden Tag kommen, und überdies steigen ja mit dem Alter auch die Beiträge.

\* Leipzig, 17. Mai. Von dem Bericht des großen Generalstabes der deutschen Armee über den deutsch-französischen Krieg 1870-1871 ist soeben das 8. Heft ausgegeben worden, welches die denkwürdige und ruhmreiche Schlacht bei Sedan behandelt.

Mit dem diesem Bericht, wie keinem anderen, eigenen Einfachheit und Klarheit der Sprache sind die großen Ereignisse unmittelbar vor der Gefangennahme des Kaisers Napoleon und der Armee von Chalons geschildert. Es ist ein gewaltiges Ringen auf den Höhen und in dem Thalsthal von Sedan gewesen und es war kein leichtes Stück Arbeit für die deutschen Truppen, die französische Armee auf den Standpunkt zu bringen, daß sie die Waffen strecken mußte.

Der französische Stolz streckte sich bis auf die letzte Minute, sich in das bittere Schicksal zu fügen, und mit dem größten Ungelüm machte er wahrhaft verzweifelte Anstrengungen, den eisernen Ring, den die deutsche Kriegskunst und die deutsche Tapferkeit um das französische Heer gelegt hatten, nach irgend einer Seite hin zu durchbrechen.

Eine solche Anstrengung war insbesondere noch, nachdem für die Franzosen fast schon Alles verloren war, der gewaltige Reiterangriff, den die Cavalleriedivision des Generals Marguerite, aus acht Regimentern bestehend, bei Floing gegen das 5. deutsche Armeecorps ausführte. Der Angriff wurde mit voller Hingebung ausgeführt, aber er zerfiel an dem Schnellfeuer und der unerschütterlichen Standhaftigkeit der preussischen Infanterie.

Der Generalstabbericht sagt, daß, obgleich dem Stolz dieser deutschen Reitercharren ein Erfolg versagt geblieben, obgleich ihr aufopferndes Vorgehen das bereits besiegte Geschick der französischen Armee nicht mehr abzuwenden vermochte, so könne dieselbe doch mit gerechtem Stolz nach den Gefilden von Floing und Cazal blicken, auf welchen ihre Cavallerie am Tage von Sedan in ruhmvoller Weise den siegreichen Gegner erlag.

Der Generalstabbericht sagt, daß, obgleich dem Stolz dieser deutschen Reitercharren ein Erfolg versagt geblieben, obgleich ihr aufopferndes Vorgehen das bereits besiegte Geschick der französischen Armee nicht mehr abzuwenden vermochte, so könne dieselbe doch mit gerechtem Stolz nach den Gefilden von Floing und Cazal blicken, auf welchen ihre Cavallerie am Tage von Sedan in ruhmvoller Weise den siegreichen Gegner erlag.

Der Generalstabbericht sagt, daß, obgleich dem Stolz dieser deutschen Reitercharren ein Erfolg versagt geblieben, obgleich ihr aufopferndes Vorgehen das bereits besiegte Geschick der französischen Armee nicht mehr abzuwenden vermochte, so könne dieselbe doch mit gerechtem Stolz nach den Gefilden von Floing und Cazal blicken, auf welchen ihre Cavallerie am Tage von Sedan in ruhmvoller Weise den siegreichen Gegner erlag.

Der Generalstabbericht sagt, daß, obgleich dem Stolz dieser deutschen Reitercharren ein Erfolg versagt geblieben, obgleich ihr aufopferndes Vorgehen das bereits besiegte Geschick der französischen Armee nicht mehr abzuwenden vermochte, so könne dieselbe doch mit gerechtem Stolz nach den Gefilden von Floing und Cazal blicken, auf welchen ihre Cavallerie am Tage von Sedan in ruhmvoller Weise den siegreichen Gegner erlag.

Der Generalstabbericht sagt, daß, obgleich dem Stolz dieser deutschen Reitercharren ein Erfolg versagt geblieben, obgleich ihr aufopferndes Vorgehen das bereits besiegte Geschick der französischen Armee nicht mehr abzuwenden vermochte, so könne dieselbe doch mit gerechtem Stolz nach den Gefilden von Floing und Cazal blicken, auf welchen ihre Cavallerie am Tage von Sedan in ruhmvoller Weise den siegreichen Gegner erlag.

Der Generalstabbericht sagt, daß, obgleich dem Stolz dieser deutschen Reitercharren ein Erfolg versagt geblieben, obgleich ihr aufopferndes Vorgehen das bereits besiegte Geschick der französischen Armee nicht mehr abzuwenden vermochte, so könne dieselbe doch mit gerechtem Stolz nach den Gefilden von Floing und Cazal blicken, auf welchen ihre Cavallerie am Tage von Sedan in ruhmvoller Weise den siegreichen Gegner erlag.

Der Generalstabbericht sagt, daß, obgleich dem Stolz dieser deutschen Reitercharren ein Erfolg versagt geblieben, obgleich ihr aufopferndes Vorgehen das bereits besiegte Geschick der französischen Armee nicht mehr abzuwenden vermochte, so könne dieselbe doch mit gerechtem Stolz nach den Gefilden von Floing und Cazal blicken, auf welchen ihre Cavallerie am Tage von Sedan in ruhmvoller Weise den siegreichen Gegner erlag.

Der Generalstabbericht sagt, daß, obgleich dem Stolz dieser deutschen Reitercharren ein Erfolg versagt geblieben, obgleich ihr aufopferndes Vorgehen das bereits besiegte Geschick der französischen Armee nicht mehr abzuwenden vermochte, so könne dieselbe doch mit gerechtem Stolz nach den Gefilden von Floing und Cazal blicken, auf welchen ihre Cavallerie am Tage von Sedan in ruhmvoller Weise den siegreichen Gegner erlag.

Der Generalstabbericht sagt, daß, obgleich dem Stolz dieser deutschen Reitercharren ein Erfolg versagt geblieben, obgleich ihr aufopferndes Vorgehen das bereits besiegte Geschick der französischen Armee nicht mehr abzuwenden vermochte, so könne dieselbe doch mit gerechtem Stolz nach den Gefilden von Floing und Cazal blicken, auf welchen ihre Cavallerie am Tage von Sedan in ruhmvoller Weise den siegreichen Gegner erlag.

gute Kreidpflanz das am 26. März von dem Herrn v. Schöenberg mit einer Kugel in den Kopf geschossene Mädchen gestorben, während noch die vor wenigen Tagen Hoffnung auf Erhaltung des Lebens vorlag. Von gut unterrichteter Seite wird ausgesprochen, daß gewichtige Milderungsgründe vorliegen, was für die bedauerndwerthe Familie des Thäters, da die Sache nunmehr dem Staatsanwalt anheimfällt, in hohem Grade zu wünschen ist.

### Verschiedenes.

Nach den vorliegenden Anzeigen der betreffenden Badeverwaltungen sind die Termine für die Eröffnung der diesjährigen Badesaison der thüringischen Curorte, wie folgt, festgesetzt worden: 15. Mai in Salzungen, Rosen, Berka, Radolstadt, Bibra, Frankenhausen 20. Mai: Rastenberg, Ilmenau, Arnstadt und Roßtrig. Sportbädern bietet sich Gelegenheit dar, am 19. Mai d. J. das Vergnügen einer Föhlschau sich theilhaftig zu machen, die auf dem Plage vor dem Hotel Bismarck in Apolda stattfinden wird.

### Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, Grimm. Str. 2, 1.

**Strohüte, En-tout-cas-Hüte, Filz- u. Seidenhüte.** Größte Auswahl. - Billigste Preise. Gebrüder Hennigke, Hutfabrik, Grimma'sche Strasse.

### Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, bunt und mit vollstädt. Leinwandbezug. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9. Illustrierte Preis-Courante gratis.

### Fabrik-Lager

der wirklichen Eichhörnchen-Zandholzer (Impregnierte) mit Schutzmarke „Hahn“ bei Oscar Reinhold, Universitätsstraße Nr. 10.

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Heilmittel, als wirksamer Helfer bei fränkischen Zuständen des Magens mangelnden Magen-saftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Hebelkeiten, Erbrechungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste und hat Lager davon 3 Fl. 75 Pf.

### Tageskalendar.

Reichs-Telegraphen-Station: Neue Friedrichstraße 4, Vetter's Hof, 1. Stage. Nummerdruckung geöffnet Landwirths-Bureau im Schöne am Eingange zu den Thoren bei Södit. Früh 8 bis 11 Nachm. 1/4 Uhr Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In weissen beim Theater-Inspectors Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 Pf. Ort Bechthold's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhof 9-5 Uhr. Museum für Völkerkunde, im alten Johannis-Hospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Kruppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr. Schillerhaus in Schöne ist täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulation, dem Befehl täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet Entree 50 Pf. Germania-Volkstheater, Vetter's Garten, Peterssteinweg 56. Täglich Concert und Vorstellungen, von 7/8-7 Uhr entreefreies Concert der aus zwanzig Mann bestehenden Theater-Capelle.

C. A. Klemm's Musikalien-Instument-2. Latet Handlung, P. Anz. Magazin u. Lei. anstalt für Musik (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Höhe Lili-P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt 15. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Editionen Fries Bahner'sch Schwarze, Ort. Schumann'scher 3. Sprachstunden von 8-11 und 1-4 Uhr.

### Bernhard Freyer

9 Neumarkt Annosser-Bureau Neumarkt 99 Chinesische Theehandlung von Kreisstr. 20 u. Grottschul, Latharinenstr. 18 Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenstände, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Schliesche & Köder, Hauptstraße 15. J. A. Hotel, Grimm. Str. No. 16, Mauerwerk, Manufaktur bischöflicher Bäckereien aller Commission in Gold, Silber, Seide und Wolle. Grosshandlung 2101 Vogel u. Katalanen etc Karl Guder, Hofstr. 19. Schöne merckel. Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager Helm, Pflanz, Grimm. Steinweg 3, u. h. Post am Grimm. Straße Nr. 19, Ost Francis gegenüber. Gummi-Waaren-Bazar, 5. Poststrasse 5. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl Lederwaaren bei 16. Schützenstr. Gustav Krieg. Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assorted Degen-Lager aller namhaften Oesen und Schmuckwaaren.

### Grosses Sortiment von Regulir-Oefen.

Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5. Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Illumination. Entree 75 Pf.

### Victoria-Theater Plagwitz.

Dreite Dienstag Deutsches Oetz und englische Industrie oder Zeit ist Gold. Charactergemälde mit Gesang in 6 Bildern. August Becker, Director.

### Neues Theater. (107. Abonnement-Vorstellung.)

Gastvorstellung des Herrn Dr. Förster, Regisseur vom k. k. Hofburgtheater in Wien.

### Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing. (Regie: Herr v. Strass.)

Personen: Sultan Saladin. Dr. Cöhrner. Ezzab, seine Schwester. Fr. Schürzland. Nathan, ein reicher Jude. Fr. Schwarzenberg. Recha, seine angemessene Tochter. Fr. Schwann. Daja, eine Christin, in Nathan's Hause als Recha's Gesellschafterin. Fr. Hermann. Ein Tempelherr. Fr. Neumann. Al Haff, Schatzmeister. Fr. Käm. Ein Klosterbruder. Fr. Schuler. Der Patriarch von Jerusalem. Fr. Gm. Klostergeistliche. Esclaven und Sklavinnen des Sultans.

Die Scene ist in Jerusalem. \* \* \* Nathan - Herr Dr. Förster.

Das Buch zu „Nathan der Weise“ ist an der Casse für 30 Pf. zu haben.

### Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

### Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, 19. Mai: Gastvorstellung des Herrn Dr. Förster, Regisseur des k. k. Hofburgtheaters in Wien: Josp und Schwert. Friedrich Wilhelm I. - Herr Dr. Förster.

### Die Direction des Stadttheaters.

Germania-Volks-Theater. Peterssteinweg 56, Vetter's Garten. Dienstag den 18. Mai 1875:

### Große Vorstellung.

Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Casseneröffnung 7/8 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Jeden Abend von 7/8 Uhr bis 7 Uhr Frei-Concert von der Capelle des Hauses. Das Theater ist geheizt und gegen die Einflüsse der Witterung gesichert. Alles Weitere belegen die Tageszettel. Die Direction.

### Absahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:

A. nach Berlin \* 4. 15. früh, 9. 30. früh. - 5. 30. früh. - 9. 10. Vorm. 9. 30. früh. - 9. 30. Vorm. 9. 30. früh. - 1. 35. Nachm. 9. 30. früh. - 5. 37. Nachm. 9. 30. früh. - 6. 20. Nachm. 9. 30. früh. - 9. 2. Nachm. 9. 30. früh. - 11. 10. Abends (nur des Winterfeld). B. nach Magdeburg via Dessau-Berth: 6. 40. früh. - 9. 30. Vorm. - 1. 35. Nachm. - 6. 20. Nachm. (nur bis Berth). \* 8. 45. Abends. Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 5. 10. früh, 9. 1. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). - 9. 10. Vorm. 9. 30. früh. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). - 11. 40. Vorm. 9. 30. früh. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). - 2. 50. Nachm. 9. 30. früh. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). - 6. 40. Nachm. (Wittenberg). - 7. 10. Nachm. 9. 30. früh. - 9. 50. Abends (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). da. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. 9. 30. früh. (Clemnitz, Freiberg). - 12. 20. Nachm. 9. 30. früh. (Clemnitz). - 5. 4. Nachm. 9. 30. früh. (Clemnitz). - 8. 10. Nachm. (nur bis Riesa).

### Magdeburg-Leipzig-Bahn:

5. 40. Morgens (Eisle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). - 7. 55. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Westhausen, Kassel, Göttingen). - 10. 10. Morgens (Erfurt, nach Hamburg, Bremen, Köln). - 12. 30. Nachm. (Eisle, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). - 1. Nachm. (Magdeburg, Berlin). - 4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). - 6. 25. Nachm. (Eisle, Westhausen). - 8. 45. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hannover). - 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover). Thüringische Bahn: 8. 30. früh, 9. 30. früh. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Wehra, von dort Schöneck bis Riedel aller Classen). - 7. 40. Vorm. 9. 30. früh. (Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Wolfen-Obereisen, Sondershausen). - 9. 55. Vorm. 9. 30. früh. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Wehra). - 11. 10. Vorm. 9. 30. früh. (Frankfurt, Kassel, 1. Class). - 1. 30. Nachm. 9. 30. früh. (Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Kaden). - 5. 15. (Wenach). - 7. 25. Nachm. 9. 30. früh. (Frankfurt). - 9. 45. Vorm. 9. 30. früh. (Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Mühlhausen, Sondershausen, Wehra, 1. Class). - 10. 55. Nachm. (Erfurt, Wehra, Sondershausen bis Eisenach).

### Eine Leipzig-Berlin-Gera-Eisenbahn:

6. 40. früh. - 12. 20. Vorm. - 4. 5. Nachm. - 9. 15. Abends (nur bis Gera). Berlin-Anhaltische Eisenbahn: \* 12. Nachm. 9. 30. früh. (Erfurt, Carlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). - 4. 40. früh (Berth, Gera, Erfurt, Gera, Hof). - 9. 30. früh. - 9. 30. früh (Berth, Hof, Erfurt, Carlsbad, Gera, Regensburg, München, Erfurt). - 9. 5. Vorm. (Gera, Erfurt, Gera, Hof). - 9. 30. früh. - 12. 20. Mittags (Berth, Gera, Erfurt, Carlsbad, Hof). - 9. 30. früh. - 3. 15. Nachm. (Gera, Erfurt, Gera, Hof). - 6. 20. Nachm. (München, Lindau, Erfurt). - 6. 20. Nachm. (Berth, Dörsig, Hof). - 9. 30. früh. - 10. 30. Abends nach Glauchau, Weidau, Erfurt. B. Eine Leipzig-Borna-Chemnitz: 8. 45. früh (Annaberg, Weipert, Gaimichen, Freiberg, Erfurt). - 9. 45. Vorm. (Freiberg). - 11. 30. Vorm. (Annaberg, Gaimichen, Freiberg). - 9. 30. früh. - 3. Nachm. (Annaberg, Rammstein, Erfurt, Gera, Gaimichen, Freiberg). - 9. 30. früh. - 7. 55. Nachm. (Chemnitz). - 9. 30. früh. C. Eine Leipzig-Görschütz-Weisenthal: 9. 30. früh. - 12. 20. Nachm. - 6. 15. Nachm. 12. 30. Abends (nur an Sonn- und Feiertagen).

### Leipzig-Görschütz-Bahn:

(Halle-Görschütz-Bahn): \* 8. 45. Vorm. (Halle, Gera, Rammstein, Leipzig, Götting, Götting, Posen, Weisenthal, Götting). - 2. Nachm. (Halle, Gera, Götting, Götting, Götting, Götting). - 10. 20. Abends (Gera, Götting, Götting).

### Die Abfertigung „Berth u. Gera“

beruht auf dem k. k. Hofburgtheater in Wien.



### Rgl Bezirksgericht Leipzig.

**Versteigerungen.**  
 Am 19. Mai Nachm. 3 Uhr im Auctionslocal des Bezirksgerichts eine Partie Flaschen Syrup, Wein, Blumentohl, 90 Pfd. Schweizerkäse und diverse andere Delicatessen, sowie ein Neufundländer Hund.  
 Am 7. Juni ebenfalls eine eiserne Pappschere und eine Vergoldpresse.  
 Der gerichtliche Ausverkauf des Herren-Häuser-Magazins des in Concurs verfallenen B. Bertschig findet in dem jetzigen Werkwirtschen Geschäftslocal, Grimma'scher Steinweg 59, durch den verpf. Sequester statt.

### Pfänder-Auction.

Donnerstag den 20. d. M. früh 9 Uhr weniger ich  
**Emilienstraße Nr. 2**  
 im Deutschen Reichsadler  
 Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Schuhwerk u. dergl. Sachen.  
**Gustav Fischer, Auktionator.**

## Grosse Auction

**von Pianinos, neu!**  
 Mittwoch den 19. Mai, Vormittags 10 Uhr, sollen Burgstraße 26, 2. St., 7 Stück schöne Pianinos von prächt. vollem Tone und eleganter Ausstattung gegen baare Zahlung versteigert werden.  
**J. F. Fohle, Auktionator.**

### Freitag d. 21. Mai Ziehung

der 5. großen Mecklenburger Pferde-Verloosung  
 in Neubrandenburg. Loose à 3 Mark sind nur noch bis übermorgen zu haben  
 Universitätsstraße Nr. 20 bei  
**Franz Ohme.**

Franz. Ital., Engl., Holl., Russisch.  
 Genet. mößig. „Schnelle Fortschritte“ postlag.  
**Schnell-Tanz-Cursus**  
 Beginn am 25. Mai.  
**C. Schirmer, Johanns. 32, Hof Tr. C. I.**  
**Zitherlehrer A. Kabatek,**  
 Klosterstraße 14, III.  
 Zither-Leihanstalt und Verkauf.  
**Kaufvermittlungsbureau**  
 Poststraße 25, Tr. C. I. vermittelt Käufe und Verkäufe jeglicher Art bei strengster Discretion  
 Honorarbeit billigst. Höhe von 7 1/2 % an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.  
 v. 7 1/2 % an, Chignons, Uhr- u. Arm-bänder gefertigt Colonnadenstr. 2, I  
**Zöpfe** von 1 A., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass**  
**Herren** Kleider reparirt, reinigt u. wäscht **K. Böhme,** Schneiderstr., Peterssteinweg 2b, Hof 1 Treppe  
**Maschinennähen** wird gründl. gelehrt auf B. & W., Howe, Singer & Grover & Bader-System Nicolaisstraße 42 bei **Herm. Heise.**  
 Herren-, sowie Familien Wäsche wird v. einer gewissenhaften Frau vom Lande zum Waschen u. Wäßen angenommen, auf Verlangen auch gebleicht.  
 Nr. nimmt Frau Köhler, Schuhmachergrüßch. 4

**Fussböden** werden in allen Farben gestrichen, Thüren, Fenster, Möbel, sauber lackirt, sowie Zimmer tapeziert. Gef. Wesseln erbittet man Nicolaisstraße Nr. 15 hinterre rechts bei Herrn Carl Boigt.

**Signir-Schablonen** in allen Größen verfertigt billigst **Carl Zeisner,** vor d. m. Windmühlenthor 5 B.  
 2-4 Mann Einquartierung übernimmt **Fr. Franke** Burgstr. Nr. 21, 4. Etage.

**Geschlechtskrankheiten** heilt gründlich **A. Scherzer,** verpf. Wundarzt, Specialist, Neutirchhof Nr. 36, 1. Et.

**Specialarzt Dr. med. Meyer** Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

**Coca-Präparate** seit laugen Jahren bewährt, halten rasch & sicher Krankheiten der Athmungsorgane (Pulsen Nr. 1)  
 • Verdauungsorgane (Pulsen Nr. II & Wein)  
 • Nervensystem und Schwächheitszustände (Pul. III. & Coca-Spiritus)  
 p. Schaak od. Glas je 3 Mk. E. Holzkreuzer Abhandlung gratis franco d. A. Hohmann-Apoth., Mainz.  
 u. Jena Depots: Apotheken Leipzig: L. F. Fuchs, Engel-Apotheken. Dresden: akademische Apotheken. Berlin: B. O. Pflüg, Louisenstr. 30. Halle: J. G. Dr. Jäger, Apotheker.

**Dr. Romershausen's Augen-sensum** in Originalflaschen à 20 P. u. 1 A. Depot: **Engel-Apothek, Markt 12**

## In allen Krankheitsfällen

Berathung und Behandlung. Sprechstunden 2-4. **H. A. Meltzer,** Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

**Otto Meissner, Drogen-Handlung, Nicolaisstraße 52, empfiehlt:**  
 Flüssigen Vanillenzucker | Flüssigen Fenchelzucker | Flüssigen Ingberzucker  
 zu Thee, Limonaden, Saucen, brillant gegen Husten, Heiser- | zu Limonaden u. Saucen. Gegen | Magen- u. Verdauungs-  
 magen- und nervenstärkend & leit, Verschleimung à Flasche | schwäche à 1 A.  
 fl. 1 A.  
**Echte Triester Limonaden-Essenz**  
 zur Bereitung einer köhlenden und seinen Limonade à fl. 1 A. Einige Löffel in Zucker- | wasser oder Selter mit Zucker geben das köstlichste Getränk.  
 Beste Citronen-Essenz vorzüglichster Ertrag der Citronen à Flasche 60 P. | Feinste Wairtraum-Essenz aus frischen Kräutern bereitet à Flasche 50 P. | Fertiger Wairtraum aus autem Wein bereitet à fl. 1 A. (und 15 P. per fl.)

**Brustsyrup von G. A. W. Mayer** in Dresden.  
**Ein Hausmittel, keine Medicin.**  
 „Bestehend nur aus unschädlichen aber die Brust-Organen erquickenden und leitenden Kräutern“, bekannt seit über 20 Jahren bei Allen durch Erfolge u. v. vorgelommenen Hals- und Brustleiden. In Paris 1867 prämiirt. Vager in Flaschen zu 3 A. und zu 1 A. 50 P. halten für Leipzig: **L. Pögmann,** Ecke Neumarkt und Schillerstraße, **J. Sübner,** Herberstraße, **D. J. Jäger,** Grimm Steinweg, **Gebr. Spilner,** Windmühlentstraße, **Rob. Schwender,** Säugentstraße, **A. Jurgens & Sohn,** Markt.

**ASTHMA CIGARETTES INDIENNES** aus CANABIS INDICA  
 Apotheker in Paris.  
 In Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley.**  
 Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publicum erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir die eingegangene Metallgießerei des Herrn **Julius Reiche,** Lange Straße 9, Leipzig, übernommen und unter der Firma  
**Stiehl & Gottwald**  
 fortführen werden. Wir empfehlen uns zur Lieferung von guten und sauberen, in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, wie Kesseln, Acetaturen, Spritzmaschinen verbesserter Construction, Ablag-, Durchgangs- und anderen Hähnen, Thürrahmen u. s. w. und sichern prompte Bedienung, sowie billigste Preise zu. Reparaturen aller Art billig, gut und schnell.  
 (H. 32664) Hochachtungsvoll **Stiehl & Gottwald.**

**Englische Sport-Artikel.**  
 Sättel für Damen und Herren, Ponysättel, Zäume, Chabraken, Stelgbügel, Candaren, Trensen, Sporen  
 in feinstem Stahl und Neusilber.  
 Sommerdecken, Regendecken, Statuenfüllen aller Art,  
 Reit- und Fahrpeltschen, Reitstöcke  
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigsten festen Preisen  
**Theodor Pitzmann,**  
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Bier-Conservirungs-Apparate**  
 complet 5 A.; solche mit Kohlen säure (erhalten das Bier im Faße frisch und verbessern es sogar, selbst wenn mehrere Wochen daraus verzapft wird), Preis von 18 A. an.  
**Kühl-Apparate,** mit- und sparsamer als Eisschränke (auch ohne Eis zu benutzen) 36 A.  
**Bierdruck-Apparate,** nach Auswahl, mit Luft-, Kohlen säure- oder Wasserdruck, alter und neuester verbesserter Construction, complet von 135 A. an. **Doppel-Apparate,** beliebig mit Luft oder Kohlen säure zu arbeiten, von 180 A. an. Ausführliche Preisliste gratis. (H. 51737.)  
 Vertreter gegen hohe Provision gesucht.  
**Zabel & Co. in Quedlinburg am Harz.**  
 Da das Stroßensprengen mit Schläuchen wieder gestattet ist, empfehle ich mein Lager vorzüglichster  
**Gummi-Schläuche**  
 nebst dazu passenden Brausen.  
**Oscar Krobitzsch,**  
 Klosterstraße 13, Hotel de Saxe.

**Gummi-Schläuche**  
 in Strassen- und Garten-Besprengungen  
 in bester garantirter Qualität empfiehlt  
**Arnold Reinschagen,**  
 Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik  
 und  
**Treibriemen-Lager,**  
 Bahnhofsstrasse 19 - Tschermann's Haus - Ecke Blücherplatz.

**Gummi-Schläuche** | **Hanf-Schläuche** | **Wasserleitungen,**  
 sowie auch Gummi-Platten und Scheiben, in der seit Jahren anerkannt halt-  
 baren Qualität empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**A. Enders, Bübnergewölbe Nr. 2.**

**Elserno Särge (neu pat.)**  
 sowie alle Arten Zink- und Holz-Särge Hauptmagazin Querstraße 36. **Rob. Müller.**

**Natürliche Mineralwässer** empfiehlt unter Bezugnahme auf die letzte Preis-  
 liste in **frischen Füllungen**  
**Otto Meissner, Nicolaisstraße 52.**

**Auxilium orientis,**  
 präparirt aus noch nicht bekannten Vegeta-  
 bilien des Orients, von ausserordentlicher  
 Heilkraft, geprüft von den ersten Autori-  
 täten der Chemie und Medicin, bewirkt  
 die bis ins höchste Stadium der Unheilbar-  
 keit getretene:  
 Epilepsie, Fallsucht,  
 Tobsucht,  
 Brust- u. Magenkrämpfe.  
 Vor Gebrauch meines Präparates bitte ich  
 um speciellen Krankheitsbericht, darauf  
 schicke ich das Präparat nebst genauer Ge-  
 brauchsanweisung und Kurverhaltungsregeln  
 unter Nachnahme sofort.  
 Ich warne ausdrücklich vor jenen Leuten,  
 welche lediglich auf den Geldbeutel der  
 armen Patienten spekuliren, indem sie als  
 Specieum gegen obige Leiden nichts als  
 eine Lösung von Bromkalium geben.  
 NB. Unbemittelte Kranke werden berück-  
 sichtigt.  
**Silvius Boas,**  
 Erfinder des Auxilium orientis,  
 Specialist für Nerven- und Krampfleiden.  
 Sprechstunde 8-10 Vorm., 2-4 N.  
 Berlin SW., Friedrichstr. 22, I. Etage.

Ich sehe mich aus Dankbarkeit ver-  
 anlaßt, öffentlich zu bekennen, daß  
 ich durch die Anwendung des **Bal-  
 sam Bilsinger's** von meinen lang-  
 jährigen rheumatischen Schmerzen  
 in den Kniegelenken, von denen mich Doc-  
 toren nicht zu heilen vermochten, gänzlich  
 geheilt bin. Ich gebrauchte diesen **Bal-  
 sam Bilsinger's** als ich in Waggelburg  
 auf einer Geschäftsreise anwesend war. Da  
 vielleicht ein Vorurtheil manche Lei-  
 denden zurückhält fragliche Balsam zu  
 gebrauchen, so halte ich es für angebracht,  
 den **Balsam Bilsinger's** aus vollster  
 Ueberzeugung der allgeringsten Be-  
 achtung zu empfehlen. Auch werde ich  
 bestrebt sein, für die Empfehlung des Bal-  
 sam's in meiner Heimat zu wirken.  
 J. B. Waggelburg, 2. Januar 72.  
**J. de Groen** a Rotterdam.  
 \*) Zu beziehen durch die  
**Engel-Apotheke,**  
 Markt,  
 sowie sämtliche Apotheken.

**Haarleidenden**  
 kann die **Vaukneisel'sche** Haarerzeugungst-  
 inctur, als einzig reelles Mittel sein Haar wieder  
 zu erlangen, nicht dringend genug empfohlen wer-  
 den, dieselbe ist (man lese die betreffenden  
 Inzerate) v. den vorzüglichst. Aerzten bei allen  
 Leiden der Haare, Ausfallen, selbst völlige Kahl-  
 heit u. auf das wärmste empfohlen, sie wirkt  
 reinigend, stärkend und erquickend, ist ab-  
 solut unschädlich u. namentlich auch für Damen ein  
 höchst angenehmes, das jugendfrische Wachsthum  
 erzeugendes Mittel. — Allein Depot in Leipzig bei  
**Th. Pitzmann, Königl. Hofliefer.,**  
**Schillerstr. 3. — In fl. zu 1, 2 u. 3 Mark.**

**Cristal-Palace-Kitt**  
 prämiirt in den Ausstellungen zu Paris, London u.  
 das beste Mittel zum Ritten von Porzellan, Glas,  
 Marmor, Stein, Knochen u. dergl. empfiehlt  
**F. E. Doss, Thomaskirchhof 10.**  
 Auch werden hierbei zerbrochene Gegenstände zum  
 Ritten angenommen.

**Für den Garten.**  
 Alle Sorten Teppichbeetpflanzen in schönen,  
 ausgebildeten Pflanzen, sowie Ganna, Fuchsen,  
 Pelargonien, Heliotrop, Verbena u. dergl. zum  
 Auspflanzen empfiehlt zu billigen Preisen die  
**Blumen- und Pflanzenhandlung von**  
**Carl Schulz,**  
 Sonnenw. Leipziger Straße Nr. 73.

**Die Offenbacher Seifenniederlage,**  
**Plauen'scher Hof, Passage**  
**24. Gewölbe 24.**  
 empfiehlt  
 Waschseife (Kernseife) à fl. 55 P.  
 Palmölseife à fl. 45 P.  
 Glycerinseife à fl. 45 P.  
 Crystal-Soda à fl. 14 P.  
 feinste Weizenstärke à fl. 50 P.  
 • Weizenstärke à fl. 40 P.  
 Olin-Seife für Seidenwäße à fl. 35 P.  
 Englich. Reinigungs-Crystal Padet 20 P.  
 Stearin- und Paraffinkerzen,  
 feinste Parfümerien und Toilettegegenstände,  
**E. Hochenrother.**

**Spargel,** täglich frisch,  
 sortirt in 4 Classen  
**L. A. Neubert's Trinkhalle,**  
 Gaisstraße 28.  
**Reifenwäger und Zwifauer Rollen**  
 offerirt **G. W. Beyrich,** Leipzig, Bayer. Str. 22.







Ein altrenommiertes feines Fuhrgeschäft, bestehend in hochseinen Wagen, Droschken, Schlitten, completen f. Geschirren, sehr guten Pferden, in einer bedeutenden Handels- und Werkstatt, ist zu verkaufen...

Compagnon-Gesuch. Zur Mitbegründung eines modernen Fabrikgesch., dessen rasches Aufbl. voransichtl. wird von einem d. Zweiges ganz kundig. Kaufmann, ein Socius (Kant.) nicht nöthig) mit success. einzeln. Capital von 10,000 M. verlangt. Referenzen des Such. vorz. Adr. erb. R. Z. 50 Leipzig postlagernd.

Theilnehmer-Gesuch. Zur Erweiterung eines höchst rentablen Fabrikgesch., welches der Mode nicht unterworfen und keine Concurrenz zu befürchten hat und einen ganz außerordentlich hohen Procentz. erzielt, wird ein stiller oder thätiger Theilnehmer mit 8000 M. Capitaleinlage gesucht...

Ausverkauf. Die zur Masse des in Concurs verfallenen Fuhrgeschäfts B. Berkowitz hier gehörigen fertigen Herrenkleidungsstücke, Loden und dergl. sollen vom 14 h m ab in dem bisherigen Geschäftslocale Grimma'scher Steinweg Nr. 59 anverkauft werden.

Billig! Billig! Gesuchte Orden-Einsätze, 50 neue Dosen, 20 Werken, silberne Cylinderschrauben, gold. Damenuhren, gold. Ketten, Broschen, Ohrringe, Armabänder, Ringe, Edelsteine, Cigarren 100 Stk. 18 M. Rabat...

Die böhmische Bettfedern sind preiswerth. Poniatowskystraße 5, 2. Etage zu verkaufen. Damen-Schreibstift, eine Spielbox ist zu verkaufen Sebastian Bach-Str. 14 part. rechts.

Cassaschränke. verschiedene Größen, große einbü., große zweibü., mittelgroße, kleine Documenten-, Depositen-, Bücher-, Geldschränke, 10 Stück eis. Geld-Papiercassett, eis. Handcassett, eis. Schließkasten mit Schlüssel, eis. Copierpresse, Schreibstift, Cylinderschrauben, Doppelstift, ein Pulver, Aufsehpulver, Stehpulver, Drehstift, Contorbänke, Dreifachschloß, Labentafeln, 1 gr. Droguen-, 1 gr. Materialwaaren-Einrichtung, vollständig, u. dergl. in Vert. Reichstraße 13, C. F. Gabriel.

Alte Dachziegel. sind billig abzulassen Alexanderstraße Nr. 14. Zu verkaufen ist eine weißb. Hängelplatte sofort Lehmanns Garten, 2. Haus, IV. rechts. Guten Futterhafer und Mais, in jedem Quantum, effectiv billigt F. Etzel, Brühl, Stadt Freiberg.

Rutschwagen-Verkauf. Landauer, Ebsen, Halbberdte, Coupés, Breake, American, Kutschirpöden sind billig zu verkaufen Berliner Straße 104. (H. 32423) Zu verkaufen ist ein außerordentlich gut brauchbarer graner Papagei. Kaufmann Bedding, Dariusgäßchen Nr. 4.

Vogelfutter, Tauben- und Hühnerfutter verkauft im Ganzen und Einzelnen Oscar Reinhold, 10 Universitätsstraße 10 im silbernen Bdr.

Kaufgesuche. Ein Haus in der inneren Stadt ein Haus bei 18,000 Mark Anzahlung. Einem solchen, in dem sich eine kleine Restauration gut einrichten läßt und sich brauchbare Kellerzellen befinden, wird der Vorzug gegeben. - Adr. abzugeben bei Herrn Hermann Geißler, Markt Nr. 9, im Gewölbe neben Herrn Pietro Del Vecchio's Kunsthandlung.

Ein gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Drehröhre ist zu kaufen gesucht. Offerten nimmt entgegen Carl Voigt, Gerberstraße 45. Eine oder zwei Wäschrollen werden zu kaufen gesucht. Adressen unter H. 437 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3000 bis 4500 Mark. (Später noch 3000 Mark mehr). Ein thätiger Kaufmann wünscht sich bei einem, sei es gewerblichen, oder Handels- oder auch Fabrikgeschäft in oder bei Leipzig zu betheiligen. Offerten beliebe man umgehend an die Expedition dieses Blattes unter F. G. 4500 zu richten.

Lombard- und Vorschußgeschäft, Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe, kauft alle Werthgegenstände unter billigster Zinsberechnung beim Rückkauf.

Getragene Herren- u. Damenkleider. Kaufe zu höchsten Preisen Kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Gewölbe. werden zu hohen Preisen gekauft getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhausch. u. Adr. erb. Dr. Fleischer 19, Hof L. I. H. Kremer.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche. Kaufe zu höchsten Preisen. Adr. erb. E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage. Wer borgt einen Geschäftsmann 100 M. gegen Wechsel und andere Sicherheit. Adressen unter Z. 492 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Größere Posten Stiftungsgelder, nicht unter 5000 M., habe ich gegen mündelsichere Hypotheken sofort auszuleihen. Adr. Carl Hermann Simon, Ritterstr. 14. Gold am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückf., Zinsen billig Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage. auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u., Zinsen billig Grimm. Str. 24, Hof II. Geld auf alle Werthgegenstände billig Reudnitz, Ruchengartenstr. 18, Hof d. Leipzig Str.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausch, Möbel, Cigarren, Coupons u. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage. Geld 1/2 pr. Mon. 5/1 auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, 1. Etage. Geld auf alle Werthgegenstände, Gold u. Silber, Zinsen billig Sternwartenstraße 18 c.

Offene Stellen. Philologe. Bei einer Realschule N. D. wird die Stelle eines Unterdirectors erledigt und soll dieselbe bis September d. J. durch einen geprüften Philologen (alte oder neue Philologie) wieder besetzt werden, welcher in einigen Jahren die Direction selbst übernehmen würde. Franco-Offerten sub A. 61290. befordert die Annoncen-Expedition Haasensteins & Vogler in Frankfurt a. M.

1 Buchh., 4 Commis, 1 Diener, 3 Schreiber, 2 Marktbeser, 4 Kutscher, 2 Diener, 5 Kellner, 4 Burschen, 10 Knechte sucht sofort oder später C. F. Nonnewitz, Kupferg. 11, 4. Gew.

Reisender gesucht für England. Für ein Haus in England in der Leinen- und Manufacturbranche wird ein routinirter Reisender mit guten Sprachkenntnissen gesucht. Erwünscht wäre fertig Französisch u. Italienisch, jedoch würden sonst befähigte Bewerber auch ohne die betreffenden Sprachkenntnisse, falls über ihre Tüchtigkeit genügende Beweise beiliegen, Berücksichtigung finden. - Etwaige Reflectanten wollen ihre Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter H. 02246. an die Annoncen-Expedition v. Haasensteins & Vogler in Hamburg ein-senden.

„Deutscher Wein-Reisender.“ Ein Wein-Geschäft in Bordeaux (keine sogen. Gesellschaft), welches sich nur mit Weinen beschäftigt, die für den Consum reif sind, sucht einen Vertreter für den hiesigen Platz und Umgegend. Dasselbe reflectirt indeß nur auf solche Bewerber, die eines wenn auch bescheidenen Absatzes sicher sind, sich also nicht allein auf die Kunden der Firma zu beschränken brauchen und sich eine dauernde Stellung schaffen wollen. Gefäll. deutsche Offerten sub J. K. 5095 befordert Rudolf Mosse in Berlin S. W.

Ein in Blumenbranche erfahrener tüchtiger Reisender für ein erstes Berlin. Haus j. baldigen Antritt gesucht. Off. bei sub F. M. 1171 Rudolf Mosse, Berlin W. Ein Schreiber zur Aushilfe an den Protesttagen, also für 5-6 Tage im Monat. Adr. sub P. J. bei Herrn D. Riemm, abzugeben.

Ein mit der doppelten Buchführung u. Correspondenz vollständig vertrauter junger Mann, findet pr. 1 Juli in einer Cigarrenfabrik Schlesiens dauernde Stellung. Bewerber, welche bereits in Cigarrenfabriken conditionirt, erhalten den Vorzug. Solidität und gute Zeugnisse erforderlich. Offerten mit Photographie beizubringen unter Chiffre S. O. 53. die Herren Haasenstein & Vogler, hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 32593).

Für ein Cigarrengeschäft in Dresden wird ein Geschäftsführer mit 500 M. Caution oder ein Käufer für dasselbe, welcher mindestens 1500 M. disponibel, per sofort gesucht. Adressen beliebe man unter K. H. 667 an Haasenstein & Vogler in Dresden einzusenden. (H. 32320a)

Für ein kaufmännisches Bureau wird ein Schreiber gesucht. Selbstgeschriebene Offerten nimmt die Filiale des. Vts. (Hainstraße 21) unter S. G. 15 entgegen. Barbiergehülfe tüchtig in seinem Geschäft wird gesucht zum 1. Juni. Zu erfragen Kloster-gasse Nr. 4 bei Nothe.

Sattler- oder Tischnergehülfe, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn auf F. Koffer und Taschen. Anerbieten sind brieflich zu richten an S. L. Hippold, Dresden, Tempelstraße.

Malergehülfe. Bei gutem Lohn und dauernder Arbeit werden einige Zimmermaler gesucht. Zu erfahren Mittag und Abend in der Restauration von W. Naysch, Alte Burg. Ein tüchtiger Wagen- und Blechlackirer, welcher im Schleifen Dreckschlackirer, wird gesucht in der Eisenmühlengasse bei Carl Schmidt, Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Ein Lackirer, welcher auch im Bronzieren bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung in einer größeren Maschinenfabrik. Offerten werden unter M. S. H. 305 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz erbeten. Mehrere Klempnergehülfe werden zu sofortigen Antritt gesucht in der Eisfabrikfabrik von Carl Schmidt, Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Tüchtige Schneidergehülfe finden auf große und kleine Arbeit dauernde Beschäftigung bei Aug. Quinit, Brühl 60. Schneidergesellen sucht H. Sellinger, Reudnitz, Heinrichstraße 35. Gute Rockarbeiter sucht bei dauernder Beschäftigung F. A. Starke.

Einige tüchtige Tischler finden dauernde, gutlohnende Arbeit bei der Confection von Hartmann & Uhlmann. Weibnäherrinnen, im Quartieren geübt, finden lohnende u. dauernde Beschäft. Petersstraße 46, III. Gesucht Weibnäherrinnen in Knopflöcher geübt Burgstraße 11, 3. Etage vornheraus.

Gesucht werden ein tüchtiger Schlosser zum Anschlagen, ein Tischler und ein Delfarben-Anstreicher Ulrichsstraße Nr. 38. Sofort gesucht ein tüchtiger Arbeiter auf Gas- und Wasser-Anlagen Albert Grunewald, Schützenstr. 20/21.

Steinmeger, 4 bis 5 Mann, gute Arbeiter, finden sofort schöne dauernde Arbeit bei gutem Lohn bei Franz Stöckig, Steinmegermeister in Reudnitz. Maurer 10 bis 15 werden noch angestellt an dem Neubau in der Gartenstraße.

Tüchtige Maurer werden gesucht bei G. Vogel, Maurermeister, Reudnitz, Heinrichstraße 27. Tüchtige Maurer werden gesucht bei hohem Lohn. Zu melden auf Herrn Graupner's Bau, Südstraße.

In der Voigtländischen Kammgarnspinnerei zu Weiskitz im Voigtland finden 5 bis 6 gute Handspinner, die erfahren und fleißig sind, 10 bis 12 große gewandte Andreher im Alter von 15 bis 18 Jahren sof. dauernde Arbeit bei guten Löhnen. Anmeldungen haben auf dem Contor stattzufinden und werden event. Reisepesen zurückerstattet. (H. 32342).

Einem Burschen, welcher die Schlosserprofession erlernen will, sucht Edmund Reichert, Rauschdter Steinweg 72. Ein kräftiger Mensch, welcher Lust hat Schlosser zu werden, findet Verbstelle Wiesenstraße Nr. 15. Gesucht 3 Ober-, 4 Kellner, 7 Kellnerb., 2 Commis, 4 Barmalter, 2 Contorb., 4 Diener, 2 Markt., 2 Kutscher, 5 Burschen, 8 Knechte. V. Friedrich, Gr. Fleischerstraße 3, I.

Gesucht 3 Hotel- u. 4 Kellner, 5 Kellnerburschen, 2 tücht. Hotelkutscher, 1 Hausknecht, 2 Hausburschen, 4 Knechte durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht 2 Kellner, 2 Diener, 3 Hausknechte, 2 Kutscher Poststraße 16, I. Gesucht zwei junge kräftige Leute für ein Flaschenbiergeschäft Sophienstraße Nr. 34 b. Einige kräftige Arbeiter sucht die Buchdruckerei von Johar Lemmer, Lurgenteins Garten 5 A. Zu melden im Comptoir Eine Treppe hoch. Ein Pferdeknecht wird gesucht Antonstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Knecht Berliner Straße Nr. 3 portierre. Gesucht wird ein gew. kräft. Bursche im Spirituosen-Geschäft v. J. G. Krempler, Peterssteinw. 61. Gesucht werden zum 1. Juni 2 kräft. Laufburschen bei H. N. Bockmann, Tuchbereitermeister Lehmanns Garten.

Für ein Destillations- und Liqueurgeschäft wird ein Sohn rechtlicher Eltern als Laufbursche gesucht. Näheres im Geschäft Halle'sche Straße 9. Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiger Laufbursche gesucht. Hainstraße 32. Oscar Sperling & Gungar.

Gesucht wird eine nicht zu junge Dame in ein bürgerliches Haus (Fabrikbesitzer auf dem Lande ganz in Leipziger Nähe) zur Erziehung für drei Kinder von 9, 5 und 3 Jahren und zur Beaufsichtigung der Schularbeiten. Strenge Thätigkeitsconsequenz wird verlangt, Behandlung als Familienglied zugesichert. Erwünscht, doch nicht Bedingung ist, wenn Anfänge im Clavier- u. Französischen Unterricht erteilt werden. Damen, welche nicht außergewöhnlich hohe Ansprüche machen und streng bürgerlicher Lebensweise und guter Behandlung den Vorzug einräumen, wollen ihre werthen Adressen unter M. G. H. 10 postlagernd Leipzig, Expedition Nr. 5 gefälligst niederlegen.

Ein junges Mädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, wird angenommen Thomaskirchhof Nr. 16, 3 Treppen. Gesucht 5 Verkäufer, 4 Wirthsch., 4 Kuchmami, 7 Privatköchin, 4 Barmalter, 4 Zimmermädchen, 3 Kellnerinnen. u. V. Friedrich, Gr. Fleischerstr. 3, I.

Blumenarbeiterinnen suchen bei gutem Gehalte und dauernder Beschäftigung Tobias & Schmidt, Wintergartenstraße Nr. 5.

20 tüchtige Plätterinnen werden ins Haus gesucht Neumarkt 41, 3. St. Tüchtige Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung in der Confection von Hartmann & Uhlmann.

Weibnäherrinnen, im Quartieren geübt, finden lohnende u. dauernde Beschäft. Petersstraße 46, III. Gesucht Weibnäherrinnen in Knopflöcher geübt Burgstraße 11, 3. Etage vornheraus. Gesucht wird ein Mädchen oder Frau zum Ausbessern auf 1 Tag jede Woche. Selbstige mögen sich melden Burgstraße Nr. 23, part.

Mädchen, brav und ehrlich, gesucht Mittelstr. 25, part. rechts. Gesucht 2 Priv.-Wirthschafterinnen, 1 Jungfer, 3 Zimmermädchen, 4 Kochmami, 2 priv. Köchinnen (80 M. Gehalt), 2 Kellnerinnen u. J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Als Stütze der Hausfrau wird ein gebild. Mädchen in gefesteten Jahren gesucht Thomaskirchhof Nr. 16, 3 Treppen. Ein gebildetes, sauberes älteres Mädchen oder Wittve, welche einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann, wird per sofort oder 1. Juni gesucht. Offerten erb. unter Chiffre B. A. H. 4735 im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig.

Eine Köchin, die gut bürgerlich zu kochen versteht, und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird verhältnißhalber noch bis zum 1. Juni gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Reiter Str. 32. Gesucht wird zum 1. Juni ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres Floßplatz Nr. 29, part. rechts im Herrenhaus.

Ein ordentl. Mädchen wird besonderer Umstände halber sofort oder 1. Juni für Küche und Haus gesucht Carlstraße 4 c, portierre links. Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Reichstraße 13, 2. Etage. Ein älteres, solides, in Küche und Hausarbeit bestens empfohlenes Mädchen findet einen guten Dienst durch Frau Schuhmacher Heine, Erdmannstraße 14, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, womöglich in gef. Jahren, das in der Küche etwas Bescheid weiß und sich jeder h. M. willig unterz., für 1. Juni. Zu m. mit Buch Thalfstraße 4, I. Ein sauberes Mädchen für häusliche Arbeit wird sogleich gesucht Carolinenstraße 13, II. r. Eine gesunde, womöglich schon längere Zeit währende Amme wird sofort gesucht Großer Blumenberg Treppe C, II.



Ein Mädchen mit guten Mitteln erhält sofort Dienst Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Stellgesuche.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, gelernter Materialist, 24 Jahre alt, militärfrei, welcher jetzt noch eines der bedeutendsten Häuser Dresdens auf der Reise vertritt, wünscht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, anderweitig entsprechend dauernd engagiert zu sein.

Gütige Offerten werden unter H. B. H. 22. Hauptpostamt lagernd Dresden erbeten.

Ein Reisender, welcher seit 2 Jahren in der Manufaktur-, Kurzwaarenbranche West- und Süddeutschland und die Schweiz bereist, sucht anderweit dauernde Stellung.

Gefl. Offerten bittet man unter W. H. 26. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mann von 26 Jahren, seit 2 1/2 Jahren in einem größeren Geschäft als Buchhalter thätig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, veränderungs halber Stellung per 1. Juli oder 1. August. Offerten werden unter T. M. 73. durch Herrn Haasenstern & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I. erbeten.

Ein cautionsfähiger Kaufmann sucht Stellung. Offerten unter H. C. H. 3000 Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, welcher die Handelslehre beendete, wünscht in einem Material-Waaren-Geschäft Stelle als

Volontair.

Gefällige Off. sub D. R. 236 an Haasenstern & Vogler in Chemnitz. (H. C. 31814b).

Eine junge Kindergärtnerin sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. Juli Stellung. Das Nähere Kreuzstraße 22, 2. Etage.

Ein Vormund sucht für sein ganz verwahrloste Mädel, welches nicht unerfahren im Nähen ist, eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Zu erst bei Schneidermstr. Hülsen, Reutrichhof 14, III.

Zwei anständ. junge Mädchen, welche in der Küche erfahren sind u. Hausarbeit mit übernehmen, suchen zum 1. Juni Stelle. Adressen A. D. 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande das etwas nähen kann, sucht Dienst zum 1. Juni bei größeren Kinder. Adressen Markt 14 im Seifengeschäft.

Miethgesuche.

Logis und Geschäftlocale werden jederzeit von zahlungsf. Mietern gef. d. A. Loh. Poststr. 16, I. Vermietern kostenfrei.

Leute ohne Kinder suchen ein Logis zu Johann pro 60-80 in der Stadt oder unmittelbarer Nähe. Adressen gefälligst abzugeben im Eigarren-geschäft Nr. 17, Universitätsstraße.

Eheleute ohne Kinder suchen zu Johann ein Logis in der Stadt oder nächster Nähe, Preis 50 bis 70. Adressen bitte Thomaskirchhof 3 im Fuhrgeschäft abzugeben.

Ein Sommerlogis in Connewitz, Ehrenberg oder unmittelbarer Nähe wird sofort zu mieten gesucht. Adressen mit näherer Angabe werden erbeten. Eifersstraße Nr. 2, parterre.

Bad Berka.

Während der Saison können einige j. Damen in meinem Hause Pensionaufnahme finden. Sanitätsrath Dr. Ebert, Badearzt. (H. 32566.)

Feine Pension für Damen in feiner Familie. Adressen unter M. M. 21. durch die Expedition dieses Blattes.

Pension. In anst. Hause, wo eben ein j. Kaufm. aus sehr achtb. Fam. währ. f. Lebz. verpfl. w., kann ein Solcher oder dgl. f. d. Aufnahme in Kost und Logis finden Querstraße 18, 3. Et.

Vermietungen.

Piano sind zu vermieten Nicolaistraße 8, II.

Zu vermieten.

In einer der frequentesten Straßen, dicht innere Vorstadt, ist ein Parterre als Restaurant an einen zahlungsfähigen Mann zu vermieten.

Offerten unter Restaurant 3901 sind in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2, vordringend.

Zu vermieten

per 1. Juli d. J. oder früher ein in der Reichsstraße befindliches großes schönes Parterregewölbe mit heller geräumiger Niederlage. Näheres zu erfahren unter D. N. L. Expedition d. Bl.

Ein kleines Hofgebäude mit Parterre u. Dachgeschoss, noch im Bau begriffen, ist als Arbeitslokal für ein ruhiges und reinliches Geschäft, west Hofraum zu vermieten, auch daselbst im Vorderhaus eine Wohnung dazu zu haben. Das Nähere zu erfahren durch Herrn Zimmermeister Fricke, Dresdner Straße Nr. 43.

Zu vermieten ist Markgrafenstraße 77 K, eine Werkstatt.

Plagwitzer Straße Nr. 19 ist per 1. Juli ein Parterre-Logis und eine 3. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näheres beim Besitzer pt. r.

Zophienstraße Nr. 21 ist eingetretener Umstände halber noch für Johann die gut eingerichtete 3. Etage für 200 jährlich zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein H. Part.-Logis Stube, Kammer, Küche sof. zu vermieten Thaltstraße 27, 2. Etage.

Zu vermieten per 1. Oct. 1. Et. 285, 2. et 160, 4. Et. 125, mit prachtvoller Aussicht. Näheres Plagwitzer Str. 19 part. r.

Zu vermieten ist 1. Juli eine erste Etage für 148 Braustraße Nr. 64, F. Uhlmann.

Das Parterre und die 1. Etage Humboldtstraße Nr. 5 ist zu vermieten beauftragt Dr. Wendler, Katharinenstraße 24.

Eine feine 1. Etage, nahe dem Rosenthal, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, ist von Michaelis an zu vermieten. Adressen sub F. G. 104. in der Buchhandl. von Otto Klemm niederzulegen.

Eine ausf. Elegante ausgestattete 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, ist weggangshalber sofort oder später zu vermieten, Preis 350. Näheres Uferstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts, nahe am Rosenthal.

4 feine heizbare Stuben, 2 R., Küche, Keller, Closet, 1. Etage, 200 ist sogleich zu vermieten. Sebastian Bach-Straße 14, part.

Ein vollständig neu meubl. Logis erster Etage gefunder schöner Lage, nächste Nähe Stadt, ist für junge Leute, welche sich verberthalten wollen, krankheits halber per sofort mit sehr guter Vermietung zu übernehmen. Gef. Adr. erbittet man unter M. G. H. 1000 in der Exped. d. Bl.

Eine 2. Etage, 5 Stuben, 4 Kammern, Keller und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten Bräderstraße 26 B. Zu erfragen beim Hausmann.

In Plagwitz ist eine äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, unter diesen eine Salonartige, mit Aussicht auf schöne Gärten u. nahe der Pferde-eisenbahn, für längere Zeit oder auch als Sommerlois bis Michaelis zu vermieten durch Adv. Portius daselbst, Friedrichstr. 6, I. Nachm. 4-6.

Zu vermieten ist eine halbe 3. Etage mit Gas und Wasserleitung, Flügeltüren, Preis 150, Sebastian Bach-Straße 16.

Johannis zu vermieten Emilienstraße IV. 110, Weißstraße Part. 94, I. 130, Alexanderstr. I. 150, Carolinenstr. II. 125, Reudnitz III. 96, Thonberg, Logis mit Werkstelle 64, Schönfeld 1 Logis 50 durch A. Loh. Poststraße 16, I.

Zu vermieten u. sofort oder zu Johann zu beziehen sind Markgrafenstraße 77 K, einige neu tapezierte u. gestrichene Logis, auf Verlangen auch mit Garten, Pr. 90-230. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist 1. Juli 1 Logis, 2 Stuben u. Kam., an ein Paar ein. Leute zu 56 Neumarkt Nr. 36 Gemüthliche links.

Logis zu 56 und 52 zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Schönfeld, Anbau, Marktstraße Nr. 54 B, 1. Etage. C. Beder.

Eleg. Garçonlogis zu vermieten Sibonienstraße 39, II.

Ein gut meubl. Garçonlogis ist sof. oder später zu vermieten Salzstraße 6, 2. Etage. Königsplatz Nr. 13, 3. Etage rechts ein feines Garçonlogis zu vermieten.

Garçon-Logis schön meublirt Mendelssohnstraße Nr. 7, 3. Etage rechts, zu vermieten.

Eine hübsche große Stube mit Schlafstube ist per 1. Juni an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Wiesenstraße Nr. 23 parterre.

Zu vermieten 2 gut meubl. Zimmer Turnerstraße Nr. 14, III.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer Zophienstraße 7, III., am Carltheater.

Zu vermieten 2 feine Zimmer, part., mit oder ohne Belöst. Waisenhausstraße 38, part.

Zu vermieten 2 sep. meubl. Stuben an Herrn Petersstraße 15, D. links 2 Treppen rechts.

Zu verm. sofort oder später ein gut meubl. Zimmer an 1 od. 2 Hrn. od. Damen Plags. Str. 15, III. r.

Ein Zimmer, weisfrei, separ. Eing., an 2 Herren, sowie 2 Theilnehmer für 2 Zimmer pr. B. 20 zu vermieten Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten. Näheres Windmühlensstraße 46 im Schuhgeschäft.

Sofort zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube für Herrn Walsstraße Nr. 40, III. I.

Petersstraße 35, III. sind sehr gut meublirte Zimmer sofort od. später zu vermieten.

Eine feine Stube ist an 1-2 Herren zu verm. Hauptstr. Steinweg Nr. 5, 2 Tr. R. Pöhl.

Ein fe. meubl. Stübchen ist zu vermieten, auf Wunsch Mittagst., Sternwartenstr. 26, III. r. v.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist sofort oder 1. Juni an Herren zu verm. Querstraße 20, I.

Ein fein u. abstr. Zimmer ist sofort zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstube Thaltstraße 1. Jungbans, Hausflur.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Braustraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine freundl. Schlafstube mit Mittagstisch ist zu vermieten Petersstraße 35, Tr. C, III. Friedling. Schlafstube f. Hrn. Schrötergässchen 9, 4. Et.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Gutritzer Straße 8, Hof 3 Tr. rechts.

Schlafst. f. Hrn. Dr. Windmühlensstr. 51, III. od. Schlafstube für einen Herrn Burgstraße 16 part.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Petersstr. 3, Mittelgeb. II. b. Dammenhain.

Offen 2-3 Schlafstellen in einer Stube für Herrn Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen Kövnerstraße Nr. 12, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstube f. 2 Hrn. od. 2 anst. Mädchen Hobe Straße Nr. 5, Hof 1 Treppe.

Offen 1 fr. Schlafst. für 1 sol. Herrn, beagl. f. 1 anst. Mädchen Peterssteinweg 13, Hof r. III. r.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 47 im 2. Hof, 2 Tr. quers. W. Barthel.

Offen 2 feine Schlafstellen für Herren Große Fleischergasse 19, Hof links 1 Tr. b. Leonhardt.

Offen sind Schlafstellen für Herren Ritterstraße Nr. 35, Hof 1 Treppe.

Offen eine feine Stube als Schlafst. f. 1 oder 2 Hrn. Reudnitz, Läubchenstr., Augustenstr. 2, D. III. I.

Offen f. Schlafst. f. H. Ritterstr. 34, Kreschmar. Offen 3 Schlafstellen Brandweg 5, 4 Tr. III.

Offen 1 Schlafstube Sternwartenstr. 26, D. I. p.

Offen 1 fr. Schlafst. f. 1 Hrn. Reudn. Str. 11, III. I.

Offen eine Schlafstube Petersstr. 3, Hof r. 1 Tr.

Offen Schlafstellen für Herren Berliner Str. 13, II.

Offen freundliche Schlafstube Reutrichhof 33, II.

Offen sind 2 fr. Schlafst. f. Herren Kövnerstr. 8, II.

Offen fr. Schlafst. f. 1 H. Alexanderstr. 8, IV.

Offen 1 Schlafstube Humboldtstr. 8, 4 Tr. r.

Offen sind Schlafst. f. H. R. Fleischerg. 29, IV. v.

Offen eine Schlafstube Gutritzer Straße 8, IV.

Offen Schlafst. f. H. m. Sch. Plagw. Str. 15, III. r.

Offen Schlafstube f. Herren Dörrenstr. 13, IV. I.

Herm. Grasmann, Tanzlehrer. Heute von 4 Uhr an großer Spaziergang nach Eckerbaußen. 6 Uhr Polonaise.

L. Werner. Heute Abend 7 Uhr.

G. Lohr. Felsenkeller in Plagwitz. Heute 6 Uhr.

Wib. Jacob. Heute 7 Uhr Gesellschaftsballe.

C. Sch. Heute 7 Uhr.

Heute den 18. Mai von Nachmittags 2 Uhr gesellschaftliches Flügelfränzchen Terrasse Kleinzschocher.

Omnibuse gehen von 2 Uhr Blaues Hof, Königsplatz, ab.

Bayer. Bahnhof. Morgen Mittwoch den 19. Mai erstes Garten-Concert.

Alles Nähere morgen. Musikvor von M. Wenck.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz. Dienstag den 18. Mai von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 8 Uhr. Abfahrt von Leipzig und Plagwitz jede halbe Stunde.

Theater-Terrasse. Unterzeichnetem macht hierdurch bekannt, daß für diesen Sommer Concert-Aufführungen auf der Terrasse vom 1. Pfingstfeiertag an stattfinden werden wie folgt. Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag Abend von 8-11 Uhr.

Herr Musikdirector Matthies. Dienstag und Sonnabend Abend, sowie jeden Sonntag von 11-1 Uhr Herr Musikdirector Hellmann.

Noch erlaube ich mir anzufragen zu machen, um den Wünschen vieler meiner geehrten Giste nachzukommen, daß Lagerbier aus der Brauerei des Herrn Hebeck & Co. à Seidel 15 J. verzapft wird. Hochachtungsvoll Ch. V. Petzoldt.

W. Ronnger's Concert-Halle. Bachhofplatz Nr. 1 und 2. Auftreten des Fräulein Ella Schmon und sämtlichen neuengagierten Künstler: sonal. Mit neuem Programm. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Gosenthal. Heute Concert u. Ballmusik. Dabei empfehle ich ff. Gofe und Vereinsbier bestent. H. Krahl.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 8 Uhr. Entrée 25 J. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Eis Vanille u. Apfelsinen à Port. 2 J. empfiehlt S. Tilslein, Hainstraße 25.

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute Dienstag Schlachtfest. L. Fischer.

Allen Rosenthalbesuchern empfiehlt seine großen rauchfreien Restaurations Localitäten H. Stammerger, Eldorado.

Hôtel Stadt London. Mittagstisch, Suppe und 1/2 Portionen im Abonnement 85 J. Bayerisches und Böhmisches Bier.

Kleiner Kuchengarten. Heute Allerlei mit Cotelette oder Junge. C. Umbreit.

Speckfuchen heute früh bei Carl Rohde, Klosterstraße 4. Heute früh Speckfuchen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48. Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empf. Mittagstisch in und auferm Hause.

Bonorand. Heute Dienstag den 18. Mai Grosses Militair-Concert vom Musikvor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Musikdirectors A. Baum. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 30 J.

Den geehrten Concertbesuchern zur Nachricht, daß diese Concerte im obigen Locale während der Sommerfaison regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag stattfinden.

Pantheon. Heute Dienstag Concert und Tanzmusik von H. Conrad. Von 4 Uhr an Garten-Concert. Fr. Römling.

Ton-Halle. Heute Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

Central-Halle. Heute Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

Mölkau. Heute Dienstag den 18. Mai von 4 Uhr an Concert und Ballmusik. E. Linke.

Wozu ergebenst einladet



# Schützenhaus.

**Heute 3. Abonnements-Concert**  
 Janitscharmusik von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner**  
 im **Trianongarten.**  
 Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 75 J.  
 Saison-Abonnementskarten nur für hiesige Einwohner gültig bis Mitte  
 September a. c., für einen Herrn 5 A., eine Dame 4 A., für ein Kind 2 A. und für jede  
 Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluß erwachsener Söhne und verheirateter  
 Töchter 10 A. sind am Tage im **Comptoir** und Abends an der **Casse des Schützen-**  
**hauses** zu haben.  
 Bei ungünstigem Wetter findet das Concert in den Sälen statt.  
**C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.**

## Blücher-Garten in Gohlis

(früher Franzius-Theater).  
 Heute Dienstag den 18. Mai  
**Concert**  
 der Capelle des Herrn Musikdirector **E. Hiller.**  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J.  
**Im Saale Vorstellung**  
 des bis jetzt eingetroffenen engagierten Künstlerpersonals. Anfang 5 Uhr. Reservirter Platz 75 J.  
 Zweiter Platz 50 J. Gallerie 30 J.  
 Nach der Vorstellung **Ball.**  
**C. Mannschatz.**  
 Heute Dienstag den 18. Mai

## TRIVOLI.

Concert u. Ballmusik.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Das Musikcor v. M. Wenck.  
 Heute Dienstag ist der Eingang  
 zum Garten vom Brandwege geöffnet.  
 Heute Dienstag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedenes  
 Bier, Kaffee, Kuchen etc.  
**Ergebnis Ed. Brauer.**

## Schiller-Schlösschen

Gohlis.  
 Heute Dienstag  
 den 18. Mai  
 Nachmittag  
 grosses  
**Militair-Concert**  
 vom  
 Trompeter-Chor  
 der  
 blauen Husaren  
 in Merseburg, unter Direction des Stabstrompeters Hrn. **Schütz.** Anfang 4 Uhr. Entrée 30 J.  
 Ausserdem  
**Kränzchen**  
 nach Flügel.

**Nicht-Concert**  
 Heute  
 früh  
**Speckkuchen**  
 Für heute  
 empfehle  
**Schlachtfest.**  
**Terrasse.**  
**Ragout fin.**

### Hotel Stadt Naumburg

(Gohlis).  
 Heute Dienstag den 18. Mai  
**grosses Militair-Concert**  
 vom Musikcor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. **Baum.**  
 Orchester 52 Mann stark. Anfang des Concertes 4 Uhr. Ende 8 Uhr. Son 4 Uhr  
 reichlich Flügel-Ball. Es ladet ergebenst ein **F. T. Naumburger.**

**Connewitz, Goldene Krone.**  
 Heute Dienstag Nachmittag 3 Uhr  
**grosses Militair-Concert.**  
 Abends 8 Uhr Gesellschaftskränzchen,  
 wobei gewählte Speisefarte, div. Weine, ff. Bayerisch, Lagerbier u. Döblicher Stiefelgose empfiehlt  
**Carl Rossmann.**

**Gasthof zu Wahren.** Heute den 18. Ma  
**Concert**  
 und  
**Gesellschafts-Ball.**  
 Herrn reichl. Speisekarte. ff. Bayer, Lager- und Weissbier, Kaffee u. Kuchen **G. Höhne.**  
 Omnibusse gehen von 1/2 2 Uhr an. Station: Waageplatz.  
 Wasserfahrt jeder Zeit von der Marienbrücke.

**Bergschlösschen in Neuschönefeld.**  
 Heute Dienstag, den 18. Mai 1875.  
**Concert und Ballmusik.**  
 Der Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt.  
**H. Frölich.**

**Eutritzsch zum Helm.**  
 Heute Dienstag  
**Flügel-Kränzchen.**  
 Hierbei eine sehr gewählte Speisefarte, samstags Gose und  
**Schlachtfest.**  
**Schlachtfest** empfiehlt **G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.**

**Gosenschlösschen Eutritzsch.**  
 Heute Dienstag  
**Flügelkränzchen.** **J. Jurisch.**

**Möckern.** **Goldner Anker!**  
 Heute Dienstag den 18. Mai  
**Kränzchen.**  
 Küche und Keller bestens besorgt. **A. Wehse.**

**Stötteritz.** **Gasthof zum goldenen Löwen.**  
 Heute Dienstag den 18. Mai  
**Kränzchen.**  
 Dabei empfiehlt eine Auswahl f. Speisen u. Getränke C. Mossig

**Mockau.** **Gasthaus zur grünen Aue.**  
 Heute Dienstag den 18. Mai  
 im neu decorirten Saale  
**Kränzchen.** **E. Klabe.**

**Dölitz.** **Im Gasthof.**  
 Heute Dienstag den 18. Mai **Kränzchen.**  
**A. Zwahr.**

**Oberschenke Gohlis.**  
 Gemüthlicher Spaziergang. Es empfiehlt reichhaltige Speisen, worunter **Schweinefleisch**  
 mit **Klößen** und **Sauerkraut**, ff. Kaffee mit Kuchen  
 Nachmittags ein gemüthliches Tändchen. ff. **Kaiser-Gose.**



Da! ha! laßt sie nur hinkommen, wo sie wollen und  
 unächtes Berliner Weißbier trinken.  
 Für mich giebt es nur eine wirklich ächte  
**kühle Blonde,**  
 und zwar bei:  
 2 Kl. Windmühlenstr. 2 **Adami** 2 Kl. Windmühlenstr. 2  
 Außerdem habe ich da 26 verschied. Zeitungen, div. ff. andere  
 Biere und stets freie Pianoforte-Abendunterhaltung.

**Restauration in Tscharmanns Haus.** Heute **Schlachtfest.** **E. F. Schulze.**  
**No. 1.** Heute empfiehlt **Schlachtfest,** Kaffee und Kuchen, gute  
**Fr. verw. Vogt. No. 1.**

**Waldschlösschen** Heute  
**Schlachtfest.**  
**E. Busch.**

**Gohlis, Restaurant zur Börse.**  
 Heute **großes Schlachtfest.** **J. G. Schöne.**

**Oetzsch.** **Schlachtfest** mit **Flügelkränzchen** empfiehlt heute  
**G. Jeser.**

**Rost's** Heute  
**Schweinefleisch.**  
 ff. Gose à 2 1/2 J.  
**Gohlis.**

**Goldene Säge.** Heute **Freiassé** von Pubn. **A. Wagner.**  
**Wilhelm-Schlösschen zu Gohlis.**  
 Heute Dienstag den 18. Mai früh **Speckkuchen,** guten **Kaffee** und div. **Kaffeeuchen**  
 zu jeder Tageszeit gewählte **Speisefarte,** **Biere** ff.  
 Morgen **Mittwoch** den 19. Mai **großes Schlachtfest.**

**Restaurant Grüne Schenke.**  
 empfiehlt heute **Allerlei** vorzügliches **Bernesebräu,** **Vogel** und **Herbstler** **Bitterbier.**  
**J. G. Klöppel.**

**15 Mark Belohnung.**  
 Am 1. Pfingstfeiertage Nachmittag wurde am  
 Landungsplatze des am 1/6 Uhr von **Wagwitz**  
 abgehenden Dampfsbootes eine **gold. Damen-**  
**Uhr** verloren. Der ehrliche Finder oder be-  
 weisene, welcher sichere Nachricht über den Verbleib  
 dieser Uhr geben kann, wird gebeten, selbige gegen  
 obige Belohnung abzugeben im **Cigarrengeschäft**  
**Blücherstraße Nr. 9.**

**5 Mark Belohnung.**  
 Ein goldenes **Medaillon** ist von der großen  
 Windmühlenstraße bis **Café Felsche** und von da  
 nach dem **Stamm. Steinweg** verloren. Der ehrl.  
 Finder erhält obige Bel. gr. **Windmühlenstr. 10 part.**

**Entlaufen** ein schwarzer männl. 4 Monate  
 alter **Jagdhund** mit **Rauhfur** und **Lederhals-**  
**band,** auf den Namen „**Rimrod**“ hörend. Gegen  
 ff. Belohnung abzug. **Wagwitz Str. 22 part.**

**Verlaufen** hat sich ein kleiner j. Hund, weiß  
 mit schwarzen Flecken. Abzug. **Halle'sche Str. 8, II**  
 Abhanden gef. am 1. Feiertag 1 **Canarienvogel.**  
 Gegen Bel. abzug. **Humboldtstraße 6, 2 Tr. Hoffe.**

**Aufforderung.**  
 Die Schuldner des in **Concert** verfallenen  
 Kleiderhändlers **B. Berkowig** hier fordere ich  
 hiermit auf, ihre resp. **Schuldbeträge** binnen  
 14 Tagen zur **Bermeidung** der **Klagenstellung** an  
 mich abzuführen.  
 Leipzig, den 13. Mai 1875.  
**Der Concursvertreter.**  
 Adv. **Troisch, Nicolaisstr. 43, II.**

**Herrn H. R. Bergner,**  
**Decorationsmaler** aus **Glauchau,**  
 ersuche mir seinen gegenwärtigen Auf-  
 enthalt sofort anzuzeigen.  
**Göppitz, den 15. Mai 1875.**  
**G. Pruggmayer.**  
 Unserm Freund und Mitglied **Herrmann**  
**Krüger** gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag  
 von ganzem Herzen **Gesellschaft Sambraus.**

**Grab-Veranlung.**  
 In den Tagen vom 8. bis 15. d. M. ist von  
 einem in der dritten Abtheilung des neuen Fried-  
 hofes sich befindenden **Kindergra**be ein auf das-  
 selbe frisch gepflanzter, schön und voll belaubter  
**Rosenstock** („**General Jacqueminot**“ aus der **Grä-**  
**nerie** des Herrn **Peters** hier), welcher eine Höhe  
 von circa 1 1/2 Fuß hatte, herausgerissen, be-  
 ziehentlich gestohlen worden. Wer mir über diese  
 Schandthat derart eine Mittheilung machen kann,  
 daß es dadurch möglich wird, den rüchlosen Räuber  
 gerichtlich bestrafen zu lassen, empfängt eine **Be-**  
**lohnung** von **Neun Mark.**  
**Herrmann Doelle, Neumarkt 18, 4 Tr.**

**Mein Geschäftslocal bleibt heute**  
**den 18. Mai geschlossen.**  
**Sigmund Frank.**  
 Bei meiner Abreise nach **Stockholm** sage allen  
 Freunden und Bekannten, von denen ich nicht  
 mündlich Abschied nehmen kann, ein herzlich  
 Lebewohl.  
**Carl R. Schulze.**

Vid min afrens tia **Stockholm** säger jag  
 härmed alla landsmän, af hvilka jag ej kunde  
 taga personligt afsked, ett hjertligt farväl.  
**Carl R. Schulze.**

**H. Schumann?**  
 Wer vergoldet, lackirt und schreibt billig  
**Grabgitter, Kreuze** u. **Wappensteinen?**  
**Carl Steinert, Berggasse, Windmühlen-**  
**straße Nr. 51 (Gohle's Rath).**  
**Künstliche Lederjohlen,**  
 welche sich jedermann selbst aufschrauben kann  
 unter Garantie verletzten **Halbbarkeit** wie **Kern-**  
**johlen** billigst im **Auctionlocal** **Edt** **Salz-**  
**gässchen** und **Reichstraße.**  
**Gummiregenröcke**  
 spottbillig im **Auctionlocal** **Edt** **Salz-**  
**gässchen** und **Reichstraße.**



### Ich glaube an keinen Gott!

Diese Aeußerung erlaubte ich mir voriges Jahr in einer Annonce zur Wahrung allgemeiner Interessen, und ich dachte damals so wenig daran, damit religiöse Gefühle zu verletzen, als es mir jetzt so wenig begraue ist, wie man von einem solchen offenen und ehrlichen Bekenntnisse mit Schaudern Bernerf nehmen kann. — In früheren Zeiten hatte der Gerechte um seines Glaubens willen viel zu leiden, jetzt jedoch verfolgt man mit derselben Intoleranz die Ungläubigen. Von welchen Seiten mir dies widerstreben ist, will ich unermüdet lassen; nur fragen möchte ich hiermit, was man sich unter dem Namen Atheist denkt? Man wird sagen: Ein Atheist ist ein Gottesleugner. Das ist richtig; man frage sich aber nun, wie viele Menschen die Existenz Gottes zwar nicht kurzweg leugnen, aber auch nicht glauben, d. h. ihre Moral nicht davon ableiten? Von Tausend Menschen lassen 999 den lieben Gott einen frommen Mann sein, werden das Böse nur aus innerem Tugendgefühl und suchen den Lohn der guten That nur im frohen Selbstbewußtsein. Das sind die wahren Atheisten und diesen braucht man nicht mit verächtlichem Blide zu begegnen. Will man mir vielleicht einwenden, daß das atheistische System deshalb nicht zu billigen sei, weil es im Volke die Basis der christlichen Moral zerstört?

Bezüglich einer solchen Anschauung heißt es im Systeme de la Nature: Die Mörder, die Diebe, denen die Gesetze das Leben nehmen, sind es Ungläubige oder Atheisten? Diese Ungläubigen glauben an Gott. Man hat ihnen stets von ihm gesprochen, von seinen Strafen für das Verbrechen. Aber ein verborgener Gott und seine entferntesten Strafen vermögen Unthaten nicht zu hindern, welche die gegenwärtige Ahndung zuvorkommen unähnlich war. Derselbe Mensch, der das kleinste Verbrechen in Gegenwart eines Menschen zu thun sich scheuen würde, erlaubt sich Alles, wenn er nur von seinem Gotte gesehen zu sein glaubt. So schwach ist die Gottesidee gegen die Leidenschaften der Menschen. Die Kunst die Menschen zu lenken ist nicht die Kunst, sie zu täuschen. Fragt die Bernunft und zeigt dem Menschen, daß er, um glücklich zu sein, nur seine eigene Wohlfahrt und die der Andern zu erhalten suchen muß. — Daraus ergibt sich von selbst, daß man keinerlei Ursache hat, Atheisten zu verabscheuen, zu beschimpfen und sogar gewisse Rechte zu entziehen. Ich bekämpfe die Gottesidee nur im Interesse der Humanität und ein solches Motiv läßt mich wohl ob meines öffentlichen Bekenntnisses entschuldigen.

Eduard Böttlich.

**Herren- und Damenspieletten billigst im Auctionslocal der Salzschützen und Reichstraße.**

Wer einen schönen Sommerpaletot schon von 4 1/2 Thlr. haben will, bemühe sich nur zu **R. Kornblum, Halle'sche Str. 8,** Herren-Garde oder Magazin.

Die berühmten **Brust-Caramellen** gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Peller sind hier à Schachtel 30 und 50 Pfg zu beziehen durch die **Drogehandlung Nicolaisstraße 52.**

Das Schwaben-, Münse- u. Alkoholverfahren sowie Hautentfaltung bei Herrn Jul. Haase, Peterstraße Nr. 34, ist zu empfehlen. St. R. u. G.

### Jahresfeier der evangel. luther. Mission.

Das Jahresfest unserer Mission wird Mittwoch den 19. Mai mit einem Gottesdienst in der hiesigen St. Nicolaikirche Vormittags 9 Uhr gefeiert werden. Festpredigt: Herr Superintendent **Volkhoff** aus Gärrow. Jahresbericht: Missiondirector **Garbeld.** Abordnung der Missionscandidaten **Pöcher** und **Bergstedt**: Domherr Prof. Dr. **Euthardt.** Wir laden zu dieser Feier alle Freunde der Sache herzlich ein.

### Das Collegium der evang.-luth. Mission.

**L. L. V.** außerordentliche Sitzung des Leipziger Lehrervereins im Trianon des Schützenhauses.  
Tagesordnung: 1. Corporative Selbsthilfe der Lehrer. 2. Herr Dr. Schnell aus Friedrichsfelde. 3. Der Lehrermangel. 4. Herr Wunderlich. 5. Zur Orthographieform. Ref. ein hiesiger College. Um zahlreiche Erschienenen bittet der Vorstand.

### Der Arbeiterbildungsverein

fordert hierdurch zum Beitritt auf — Zweck des Vereins ist: **Ordnung seiner Mitglieder in geistiger, sittlicher und sozialer Beziehung.** Mittwochs und Sonntags sind abwechselnd Vorträge und Discussionen. Unterricht wird erteilt im Rechnen, Schönschreiben, in der deutschen, französischen und englischen Sprache, in der Buchführung, Buchstabe und Stenographie, Gesang und Turnen. Der Zischunterricht wird auch im Sommerhalbjahr fortgesetzt, sobald sich mindestens 15 Teilnehmer dazu gemeldet haben. Die Vereinsbibliothek zählt 2000 Bde. und findet die Ausgabe der Bücher Mittwochs und Sonntags statt. Im Lesezimmer liegen einige 30 Zeitungen und Zeitschriften auf. Der Monatsbeitrag ist 60 Pfg. Aufnahme neuer Mitglieder findet jeden Abend von 7/9 Uhr an statt. Das Vereinslocal ist Ritterstraße Nr. 43, 2 Tr. Jeder Arbeiter, dem es ernstlich um seine geistige Fortbildung zu thun ist und unsere Bestrebungen fördern will, ist willkommen.

**NB.** Zu dem vor Kurzem begonnenen Unterricht im Rechnen, der Buchführung und deutschen Sprache können noch Teilnehmer beitreten, dem Gesangs- und Turnunterricht kann jederzeit beigetreten werden.

### Gesellschaft Frohsinn

hält heute Dienstag im **Salon Germania** zu **Neuselshausen** ein Kränzchen ab, wozu **D. V.** Männer und Freunde willkommen sind.

### Malerclub Pausebeutel.

Heute kein Clubabend dafür morgen bei **Katzsch.**

**Cheruscia.** Morgen d. 19. Mai c. Abds. 8 Uhr Spaziergang nach dem neuen Schützenhaus. **D. V.**

### Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft mit Damen im Italienischen Garten. **D. V.**

*Handwritten signature: Wilhelm Nitzsche*

### Wilhelmine Nitzsche

**Felix Krämer**  
Verlobte.

Leipzig, Pfingsten 1875.

Die Verlobung ihrer Tochter **Clara** mit Herrn Buchhändler **Alfred Diez** in Bremen beehren sich hierdurch anzukündigen Leipzig, Pfingsten 1875.

**Carl Sieger** und Frau. **Clara Sieger, Alfred Diez.** Verlobte. Bremen.

Als Vermählte empfehlen sich: **Graf Müller, Franziska Müller** geb. **Albin.** Pfingsten 1875. Dresden Leipzig.

### Verheiratet

**Paul Klembt** **Hilma Klembt** geb. **Pantaenius.** Hamburg, 12. Mai 1875.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an **Reudnitz, 15. Mai 1875.**

**Franz Stein** und Frau.

Gestern Abend in der neunten Stunde verschied nach kurzem Krankenlager ruhig und sanft unsere theure sorgsame Mutter und Großmutter Frau **Henriette Bauer** geb. **Ruppert** in ihrem 74 Lebensjahre. Dies zeigt lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch tiefbetriibt an Leipzig, den 17. Mai 1875.

**Henriette** verw. **Herrmann** geb. **Bauer,** nebst Kindern.

Am 16. Mai früh 9 1/2 Uhr verschied nach schwerer Krankheit des Körpers und des Geistes meine treue Lebensgefährtin **Marie** geb. **Sludig.**

Rur die Wenigen, denen bei der äußersten Anspruchlosigkeit meiner theuren Gattin ein voller Blick in das tiefe Gemüth der Entschlafenen vergönnt war, vermögen die Größe meines Verlustes nach 22jährigem glücklichem Hineinanderleben zu verstehen und werden mir ein stiller Beileid gern gewähren. Auf besonderen Wunsch der Verlebten werde ich alle ähneren Trauerzeichen übergehen.

**Carl Retsche,** zugleich im Namen des tieferschütterten alten Vaters und der übrigen Hinterlassenen.

Heute Vormittag 1/11 Uhr nahm Gott unser am 31. März a. c. gebornes Söhnchen **Wilhelm** wieder zu sich, welches schmerzhaft anzeigend Leipzig, am ersten Pfingstfeiertag 1875.

**A. W. Loff** und Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns bei dem Verlusie unserer lieben Tochter **Johanna Therese Clara Pöble,** insbesondere Herrn Dr. Suppe für die tröstenden Worte beim Begräbniß sagen hierdurch unsern innigsten Dank

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Veröffentlichung. In der Vermählungsanzeige des Herrn **Friedrich Engel** (siehe Sonntags-Nummer) wollte man **Kentwig** statt **Senzow** lesen.

### Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Kaufmann **Otto Reichelt** in Plauen mit Fräulein **Ida Krüger** in Coburg. Herr **Ludwig Otto Krüger** mit Fräulein **Emma Götting** in Pößel. Herr **Karl Schneider** in Reichenbach i. S. mit Fräulein **Ida Schick** verw. **Herrn** geb. **Krämer** in Chemnitz. Herr **Carl Friedrich Böger** in Plauen bei Hölz mit Fräulein **Ida Schick** in Weichen. Herr **Kaufm. Reinhold Köhler** in Hohenstein mit Fräulein **Anna Stichel.** Herr **Richard Böger** in Frankenberg mit Fräulein **Ida Schick** in Gumboldt.

Vermählt: Herr **Paul Krebs** in Dresden mit Fräulein **Helene Bachmann.** Herr **Seminarsrath Richard Peters** in Schneeberg mit Fräulein **Helwig Köhler** in Chemnitz. Geboren: Herrn **E. F. Häbler** in Dresden eine Tochter. Herrn **Karl August Krantz** in Freiberg ein Sohn. Herrn **H. Köhler** in Altenburg ein Sohn. Herrn **Johann G. Wobemer** in Hohenstein eine Tochter. Gestorben: Frau **Clara Wehler** geb. **Knoth** in Dresden. Frau **Ida Rosine Berger** geb. **Höfel** in Weismannsdorf. Herr **Edmund Oscar Koch** in Chemnitz.

**Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 17. Mai 15 1/2.**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20 1/2.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2 1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 2 1/2.

**Händel's Bad. Temperatur des Wassers 15 1/2.**

**Diana-Bad, Rerven, Erkältungsleiden etc.** schnelle, nachhaltige Heilwirkung. Speiseanstalten I. u. II. Mittwoch: Grünküchen mit Rindfleisch. **H. F. Schferm-Pauli.** Kluge.

### Volkswirthschaftliches.

Millionen Mark in den Cassen, zusammen 1183 5339 5736. Es fielen: Der Haupttreffer auf Serie 8963 Nr. 35, 50,000 fl. auf Serie 291 Nr. 5, 5000 fl. auf Serie 5113 Nr. 12, je 1000 fl. auf Serie 291 Nr. 29, Serie 1059 Nr. 9, Serie 2782 Nr. 4, Serie 3536 Nr. 49.

**Eisenbahn-Einnahmen.** Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn. Die Einnahmen im April betragen 854,654 A oder 30,116 A mehr als im April 1874 und bis Ende April 3,303,518 A oder 26,568 A weniger als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

**Goldbau-Großhändler Eisenbahn.** Die Einnahmen im April betragen 95,310 A oder 9799 A weniger als im April 1874 und bis Ende April 350,628 A oder 29,034 A weniger als in demselben Zeit des Vorjahres.

**Provinzial-Eisenbahn.** Die Einnahmen im April betragen 44,553 A.

**General-Versammlungen.** Oprengische Südbahn. Ordentliche General-Versammlung am 19. Juni zu Königsberg i. Pr. — Rumänische Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft. Außerordentliche General-Versammlung am 2. Juni zu Berlin. — Provinzial-Diskonto-Gesellschaft in Berlin. Ordentliche und außerordentliche General-Versammlung am 7. Juni zu Berlin. — Maschinenfabrik Germania vorm. J. E. Schwalbe & Söhne. Ordentliche General-Versammlung am 7. Juni zu Chemnitz. — Dresdener Leder-Fabrik. Ordentliche General-Versammlung am 8. Juni zu Dresden.

**Original-Markt-Bericht** von G. Fall & Co. Unser Wolmarkt zeigt wenig Leben und der Ton der Preise ist nicht mehr so fest; es werden einzelne kleine Einkäufe gemacht, um momentanen Bedarf zu decken, aber die meisten Spinner haben sich fürzlich hinreichend versehen und sind daher nicht genüthigt in den Markt zu kommen. Zu versehen hat die Nachfrage fast gänzlich aufgehört und dieselben sind ziemlich schwach im Preise; es sind schon einzelne Partien der neuen Schur angekommen, welche zu dem von den Händlern verlangten Preise keinen Absatz finden. Andere Bolkorten sind auf dem Lande schwer zu kaufen, und solche, die am hiesigen Markt vorhanden sind, wie zum Beispiel Kent-Bilder behaupten ihre Quotierungen. In Rumänien sind Getreide sehr selten und theuer, andere Sorten ohne Veränderung. — Der Garwmarkt ist nicht ganz so flau wie der Wolmarkt. Die Exporteure haben bedächtig Aufträge an Hand, wenn auch zu niedrigen Preisen, und es ist in Folge dessen viel

Nachfrage und fanden auch einzelne Transactionen statt. In Super Noer wurden Gebote auf Speculation gemacht, dieselben waren jedoch zu niedrig und konnten nicht angenommen werden. In Lufres und anderen Spulgarnten ist etwas mehr Nachfrage als fürzlich der Fall war, und die Preise sind fest. Das Geschäft in zweifachen Garnen ist sehr still; da jedoch die Spinner durch in sich erhaltenen Auftrage für längere Zeit beschäftigt sind, behaupten sie ihre Quotierungen zu bestehen. — Im Stoffmarkt ist wenig Veränderung zu berichten. Fabricanten von geringen Qualitäten sind etwas mehr beschäftigt, hauptsächlich für Deutschland und Frankreich; in kleineren Sachen ist die Nachfrage noch immer bedächtig, mit Ausnahme einzelner besonderer Fabricate für die Sommerzeiten, welche auch nur in kleinen Quantitäten und für sofortige Lieferung gekauft werden. Preise sind ziemlich fest.

**London, 14. Mai.** Zuder. Eine Ladung Havana-Nr. 15 1/2, per „Omiga“ wurde zu 25 s für Anwesenheit gegeben. — Leinöl. Export der Woche 275 Tons. — Petroleum. Import der Woche 5103 Tons. — Petroleum. Vorrath von raff. 42,710 Tons. — Zuder, Holl. 110 s. — Getreidemarkt. Zufuhren: Weizen, engl. 1270 Tons, fremder 33,870 Tons, Gerste, engl. — O., fremde 2030 Tons, Hafer, engl. 1900 Tons, fremder 8,550 Tons. — Roggen, engl. 11,440 Tons, 300 Tons. Der Markt eröffnet nominael und unverändert. — Schlußbericht. Der Markt schloß bei fallendem Geschäft. Preise nominael und unverändert.

**Altenburg, 15. Mai.** Original-Marktbericht. Die Woche fing sich mit schönem warmen Wetter an, den Montag Nachmittag traf ein kaltes Gewitter mit starkem Regen hier ein, worauf die folgenden Tage wieder schönem warmem Wetter folgten. Im Getreidemarkt des hiesigen Platzes hat sich während der Woche wenig geändert. Der Weizenmarkt war, wie im letzten Markt, für Weizen und Roggen fest, für Gerste leiser ruhig. Der heutige Markt war nicht sehr stark besucht, auch das Angebot aus erster Hand, etwas beschränkt, bei gutem Begehre für Weizen und Roggen war die Haltung hierfür fest, während Gerste bei weicherer Bedingung, unbegründet Gerste zeigte und Hafer leiser, ruhiger Haltung verhielt. — Weizen, nach Qualität per 1000 Rilo netto 195 s 211 A. — Roggen, nach Qualität per 1000 Rilo netto 174 s 153 A. — Gerste, nach Qualität per 1000 Rilo netto 150 s 170 s 174 A. — Hafer, nach Qualität per 1000 Rilo netto 184 s 193 A.

### Verschiedenes.

\* Berlin, 16. Mai. Das Heraussitzen der Depote. Das Obertribunal hat bekanntlich entschieden, daß sich der Banquier einer Unterschlagung schuldig macht, wenn er seinem Comittenten anzeigt, daß er Papiere für denselben gekauft und ins Depot genommen hat, und später diese Papiere ohne Wissen des Auftraggebers verkauft. Seitdem diese Entscheidung ergangen, machen hiesige Banquiere nach der „N. B. Ztg.“ ihre Anzeigen von dem geschriebenen Erwerb noch mehr als vordem lebhaftig unter der Floskel: „Ich kaufe und brachte Ihnen auf Effecten-Gonto gut.“ Damit soll wohl die Gefahr einer Anlage wegen Unterschlagung beim Heraussitzen der Depots — trotz der Eingangs erwähnten Entscheidung — wiederum beseitigt werden.

† Die Einnahmen der Wechselstempelsteuer des Deutschen Reiches betragen in der Zeit vom 1. Januar bis Ende April 2,425,884 A oder 5941 A mehr als in derselben Zeit des Vorjahres. Es waren u. A. folgende Ober-Postdirections-Bezirke daran betheiligt:

	1875	1874	
Berlin	270,192	283,041	- 12,849
Hamburg	269,856	277,443	- 7,587
Düsseldorf	169,682	168,626	+ 3,056
Leipzig	141,025	129,549	+ 11,476
Frankfurt a. M.	135,175	120,306	+ 14,869
Köln	113,756	110,556	+ 2,930
Bremen	91,920	86,558	+ 5,361
Königsberg	83,877	89,286	- 5,409
Breslau	82,973	80,082	+ 2,891
Strasburg i. E.	65,113	65,568	- 455
Dresden	43,254	41,934	+ 1,320
Bayern	127,279	135,360	- 11,081
Württemberg	74,820	71,019	+ 3,801

— Es werden fortwährend Erhebungen angestellt über den Umlauf des Papiergeldes und den Metallvorrath in den deutschen Banken. Danach hatten sämtliche Zettelbanken am 7. Mai 1239 Millionen Mark-Noten in Umlauf und 47

**Allgemeine kommerzielle Notizen.** Verlosungen. Pfg. 15. Mai. Bei der Gewinnziehung der Ungarischen Pöble wurden folgende Serien gezogen: 291 861 976 1036 1052 1059 1888